

# Die Arbeiter-Zeitung

## Vereinigte Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

### Die Umstellung auf Gold.

**Von unserer Redaktion** wird uns geschrieben:

Die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold hat zwei Fragen in den Vordergrund der öffentlichen Erörterung gerückt: die Errichtung einer Goldnotenbank für Deutschland und die Aufhebung der Hypothek, Obligationen usw. Zur Klärung dieser Fragen sind heute noch zwei Artikel in der Zeitung erschienen, die sich mit dem Problem beschäftigen. Diese Artikel sind sehr interessant, doch ist es notwendig, die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Die Umstellung ist ein Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Es ist wichtig, die Auswirkungen dieser Umstellung auf die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft zu verstehen. Insbesondere die Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel sind von großer Bedeutung. Die Umstellung auf Gold wird die deutsche Wirtschaft in vieler Hinsicht stärken, aber es werden auch Herausforderungen geben. Die Regierung muss sicherstellen, dass die Umstellung reibungslos verläuft und dass die Interessen der Bevölkerung geschützt sind.

eingelagerten Anleihen über Geld und Staat. Ob wir aber den Staat über das Projekt brechen dürfen, hängt von der Möglichkeit ab, etwas anderes an die Stelle des Projektes zu setzen, was den finanziellen Bedürfnissen unserer Landes, besonders dem Kampf, zu einem endgültigen Abschluss in der Währungsfrage zu kommen, genügen könnte. Deshalb muß man sich immer bei der Diskussion des Schöpfischen Goldnotenbank-Projektes bewußt klar werden, was der Reichsbankpräsident eigentlich will. Seine Plan läuft doch schließlich darauf hinaus, ein vom Staat unabhängiges Geld zu schaffen, loszulassen ein Geld für den internationalen Geldmarkt, für das Anbitteln, gleichmäßig und besonders für den Handel liegen auf der Hand. Aber auch die Reichsbank ist nicht zu verkennen. Nach dem Projekt stellt die private Wirtschaft zum mindesten den übergroßen Teil des Materials und damit auch die Majorität in den entstehenden Organen der Bank. So daß der Einfluss auf das Wirtschaftliche durch die Zentralbank vom Staat auf ein Konstatum von Reichsbank und Bankerzweigen, also die Arbeit zu regulieren, worin eben der entscheidende Einfluss auf die Wirtschaft besteht. Das Projekt Schöpf's bemittelt sich diese Gefahren für den Staat bis zu einem gewissen Grade zu beseitigen. Inwiefern Gefühl nach kommt es aber heute bereits nicht mehr darauf an, was das Projekt Schöpf's will, sondern was die internationalen Konstanten sein, aus ihm machen können. Dieser Umstand wird viele der Wesen in Deutschland gegen das Goldnotenbank-Projekt einwenden, daß es die Freiheit der Exporten der Reichsbank beschränken soll, die Freiheit der Reichsbank, die traditionelle Zusammenfassung mit dem Staat nicht verlassen hat und nicht verlassen kann, als Emissionsbank, also als Faktor in der Disconto- und Kreditpolitik auszusprechen. Ohne Zweifel muß hier eine Revision des Statutes eintreten, wenn der Staat nicht ganz ohnmächtig werden und als beherrschendes Mauerbild neben einer übermächtigen privaten Wirtschaft ein unumkehrbares Schattendasein fristen soll.

### Klärung?

Die höchsten Gemeindevorstände haben auf das Parteileben des Reiches noch einen tiefen Eindruck, als man unvollständig und unklarheit über die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold und die Errichtung einer Goldnotenbank für Deutschland und die Aufhebung der Hypothek, Obligationen usw. Zur Klärung dieser Fragen sind heute noch zwei Artikel in der Zeitung erschienen, die sich mit dem Problem beschäftigen. Diese Artikel sind sehr interessant, doch ist es notwendig, die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Die Umstellung ist ein Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Es ist wichtig, die Auswirkungen dieser Umstellung auf die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft zu verstehen. Insbesondere die Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel sind von großer Bedeutung. Die Umstellung auf Gold wird die deutsche Wirtschaft in vieler Hinsicht stärken, aber es werden auch Herausforderungen geben. Die Regierung muss sicherstellen, dass die Umstellung reibungslos verläuft und dass die Interessen der Bevölkerung geschützt sind.

Die Aufwertungsfrage steht augenblicklich nicht die noch schließliche von nicht so großer Bedeutung ist, wie die Notenbankfrage, mehr im Mittelpunkt des Interesses der Bevölkerung, weil keine Schichten an ihrer Regelung materiell interessiert sind. Während der Inflationszeit hat nämlich das Reich mit ungetragener, aber um so größerer Konsequenz an dem Grundbesitz festgehalten: Markt ist gleich Markt, obwohl die Goldmark bereits mit Millionen, Milliarden und Billionen Papiermark gemindert wurde. Das Reich verlor dadurch jahrelang kein Steuererlös, erlangte aber durch die völlige Erziehung der Schuld wertvolle Kompensationen. In der privaten Wirtschaft trat man auf Grund der Inflationsüberdrehung mit Pfennigen wertvolle Hypotheken ab, Obligationen, ein mit vielem und gutem Gelde bezahlt, wurden für nichts und wieder nichts eingezogen. Grundbesitz und Einlagen bei Sparkassen, Banken usw. entwerteten über Nacht und bedeuteten nichts mehr. Die Expropriation ging rücksichtslos vor sich. Die wirtschaftlich Schwächeren in bezug auf die Regel bei empfindliche Inflationssteuer, während sich die Kontrahenten bereicherten. Es war also nur natürlich, wenn die Schuldlosen, als sich der Grundbesitz, die Markt ist gleich 4000 Milliarden, durchsetzte, ihre Ansprüche anmeldeten und eine entsprechende Aufwertung verlangten. Wäglich der Hypotheken ist das Recht der Schuldlosen ja auch bis zu einem gewissen Grade von dem obersten Gericht der Republik anerkannt worden. Nun wird das Reich in der dritten Steuerreformordnung diesen Grundbesitz gewissenhaft befristet, indem es die Inflationsgewinne, die es sicher ohne die zu erwartenden Kompensationen und vielleicht besser einbringen konnte, für sich geltend macht. In der Praxis wird das Verlangen des Reiches eine Umformung von anderen Aufwertungsforderungen vor allen Dingen solcher für die staatlichen Anleihen, ausfallen. E. Entpflichtung ist nur dem Gebot der Billigkeit, wenn der Heime, durch seine Sparfasse betrogene Sparer nicht hinter dem Hypothekenbesitzer zurückbleibt.

**Steuernotverordnung und Grundsteuer-Vorlage.**

**Vorherigen Entschlüsse.**

Berlin, 30. Januar. (Gendertelegramm.)

Wie die Wälder mitteilen, beschloß sich das Reichskabinett gestern in einer fünfstündigen Sitzung erneut mit der Steuerreformordnung und vor allen Dingen mit ihrem kritischsten Punkt, der Hypothekenaufwertung. Ausgehend von der endgültigen Beschloßung, auch getreu nicht gefast werden. Der Kampf um die Grundsteuer in der Frage hat sich bereits angepöbelt, daß die Wälder schreiben, in Preußen mit einer Kabinettstunde gemacht werden würde. Die von dem der Deutschen Volkspartei angehörenden Finanzminister D. Richter eingetragene Grundsteuer-Vorlage ist nicht nur bei den Deutschen, sondern auch beim Zentrum auf Widerstand gestoßen, das der Steuerreform etwa 40 Prozent des in der Regierungsvorlage erwarteten verringern will. Das preußische Kabinett hat gestern in einer Sitzung zwar gewisse Zugeständnisse an die Forderungen des Zentrums gemacht, im wesentlichen jedoch an der Vorlage festgehalten. Der Finanzminister D. Richter erklärte, in der Sache Abstriche, wie das Zentrum sie verlangt, nicht einwilligen zu können, selbst auf die Gefahr hin, daß die Regierungsvorlage im Landtage keine Mehrheit finden und daraus eine Regierungskrise entstehen würde. Der internationalen Ansicht im Landtag bemühte sich getreu bezüglich um ein Kompromiß. Heute soll nur ein neuer Versuch gemacht werden, das Zentrum für die Vorlage zu gewinnen.

Die höchsten Gemeindevorstände haben auf das Parteileben des Reiches noch einen tiefen Eindruck, als man unvollständig und unklarheit über die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold und die Errichtung einer Goldnotenbank für Deutschland und die Aufhebung der Hypothek, Obligationen usw. Zur Klärung dieser Fragen sind heute noch zwei Artikel in der Zeitung erschienen, die sich mit dem Problem beschäftigen. Diese Artikel sind sehr interessant, doch ist es notwendig, die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Die Umstellung ist ein Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Es ist wichtig, die Auswirkungen dieser Umstellung auf die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft zu verstehen. Insbesondere die Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel sind von großer Bedeutung. Die Umstellung auf Gold wird die deutsche Wirtschaft in vieler Hinsicht stärken, aber es werden auch Herausforderungen geben. Die Regierung muss sicherstellen, dass die Umstellung reibungslos verläuft und dass die Interessen der Bevölkerung geschützt sind.

**Kommunistischer Anschauungsunterricht.**

Dresden, 29. Januar. (Eig. Drahtbericht.)

Die allseitige Stadtverordnetenversammlung, die bis in die letzten Nachmittage, war für die Dresdener Arbeiterklasse der Anschauungsunterricht darüber, was die Arbeiterklasse von den Kommunisten zu erwarten hat. Auf der Tagesordnung stand die Einführung der neuen Stadtverordneten und die Wahl des Stadtrats. Die Vertreter der bürgerlichen Parteien, gegen die Sozialdemokratie einen Bürgerklub zu bilden, waren sehr geschäftig. Die USPD, bestand als härteste Fraktion auf das Vorbehalten und hatte sich deshalb mit den Kommunisten in Verbindung gesetzt, die beinahe ausnahmslos die Einführung der neuen Stadtverordneten und die Wahl des Stadtrats ablehnen. Ihre Stimme einzeln im Stadtrat zu stellen, ist ihnen verboten. In der Sitzung über die USPD, jedoch ihr Verhalten und schlug einen eigenen Kandidaten mit der Absicht vor, dadurch einen Bürgerklub zum Vorherrscher zu machen. Im zweiten Wahlgang (Stimmzahl) stimmten aber die Kommunisten für den sozialdemokratischen Kandidaten, so daß die beiden Kandidaten gleiche Stimmenzahl erzielten. Das Reich entschied für den sozialdemokratischen Bewerber Schmidt. Die „Dresdener Volksstimme“ nennt das Vorhaben der Kommunisten „gemeinen Witz“ und „böshen Verlogenheit“. Die beiden Arbeitervereine, die planmäßig und geklärt die Vertreter der Arbeiterklasse in die städtische Versammlung, sei ein sehr gefährliches Zusammenarbeiten zu denken.

**Ein neuer nationalsozialistischer Attentatsplan.**

Gegen den Schatz der Prinzen Max von Baden.

Das „N. F.“ meldet aus München: Vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß auf die Umgebung des Prinzen Max von Baden ein Attentatsplan gefaßt sei. Ein Münchener Post berichtet gegen folgende Einzelheiten: Prinz Max von Baden hatte schon seit seiner Reichsamtverleihung einen angeblich jüdischen Privatsekretär namens Dr. Gahn. Die nationalsozialistische Fraktion in München interviert sich für diesen Herrn. Anfang Dezember 1923 trafen sich unter dem persönlichen Schutze des Prinzen am Hofes ein angeblicher Ingenieur Goll, ein angeblicher Telegraphenarbeiter Paul Simons und der Student Weißfurner, alle drei aus München, umher. Bei Anhängern der Münchener Nationalsozialisten suchten sie Helfer, um Dr. Gahn tot oder lebendig nach München zu bringen. Einige der Angehörigen scheuten indes die Tat. Die Vorsetzungen wurden übermäßig, und es konnten drei Bekleidungsstücke festgestellt werden. Sie sind noch inhaft.

Die höchsten Gemeindevorstände haben auf das Parteileben des Reiches noch einen tiefen Eindruck, als man unvollständig und unklarheit über die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold und die Errichtung einer Goldnotenbank für Deutschland und die Aufhebung der Hypothek, Obligationen usw. Zur Klärung dieser Fragen sind heute noch zwei Artikel in der Zeitung erschienen, die sich mit dem Problem beschäftigen. Diese Artikel sind sehr interessant, doch ist es notwendig, die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Gold in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Die Umstellung ist ein Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Es ist wichtig, die Auswirkungen dieser Umstellung auf die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft zu verstehen. Insbesondere die Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die Industrie und den Handel sind von großer Bedeutung. Die Umstellung auf Gold wird die deutsche Wirtschaft in vieler Hinsicht stärken, aber es werden auch Herausforderungen geben. Die Regierung muss sicherstellen, dass die Umstellung reibungslos verläuft und dass die Interessen der Bevölkerung geschützt sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-170675262192401301-10/fragment/page=0001

DFG







Kalle und Saalkreis.

Kalle, den 30. Januar 1924.

Verteuerung der Eisenbahn in Aussicht.

Bessere Belegung der Eisenbahndiäge.

Während am 23. d. M. hatte die Zeitung der Diäge sehr zu klagen...

Im Gegenteil wird angeblich eine neue Fahrpreisschätzung...

Die preussische Gemeindeverfassung.

Die Beratung der preussischen Gemeindeverfassung ist ins Stadium...

Kalles Indexziffern.

Abnahme der Ernährungslosten; Zunahme der Wohnungslosten.

Ein neues Elektrizitätswerk.

Voranschlag in Crotha.

Ein Elektrizitätswerk, das den modernen Erfordernissen entspricht...

Was wird aus den Straßenbahnlänen 3 und 4?

Die Wiedereinführung der Straßenbahnlänen 3 und 4 (Krotha...

Allgemeine Verfügung des Justizministers über Preistreiber-Straffachen.

Verfleierte Amnezie für Inflationswucher?

Am 28. Januar 1924 hat der Justizminister eine Allgemeine Verfügung...

Bei der Frage ob Preiswucher vorliegt, werden die Strafverfolgungsbehörden...

Bevor die Angelegenheit entschieden wird, ist der Preisen enthaltenen...

Beamtenabbau und Sozialdemokratie.

Am Mittwoch, den 30. Januar, abends 7 1/2 Uhr, spricht im 'Volkspark'...

Der SPD-Fraktion der Kommunistenfraktion...

Voreber 4. Nach einem kurzen, aber köstlichen Seitenstich...

Wartung der preussischen Volkshauswerke. Im Einvernehmen...

Waldrecht zur zweiten Lehrprüfung. Die Waldrecht zur zweiten...

Die Menschen und die Herde führen. Gestern vormittag...

Sattliches Theater- und Kunstleben.

Im Thalia-Theater kommt am Sonntag der Schwan. Ein Sprung...

Film und kleine Bühne.

Das Sattliche Theater 'Sante Bühne'. Die Geselligkeit...

Bevor der Nachprüfung und Kontrolle der Preise auf eine Liste...

Am 4. d. Preistreiber-Verordnung in der Fassung vom 18. Juli 1923...

Am Schluß der Verfügung wird den Staatsanwaltschaften gegenüber...

Es mag ausgenutzt werden, daß die subjektive Schuld...

Aus der Provinz.

Deutschnationaler Gimpelfanz.

Die sogenannte Deutschnationale Volkspartei läßt mit großem...

Hofball. Den Feiern des 'Volkshaus' geben wir bekannt, daß...

Quertier. Doch noch? Unter der Heberdeckel 'Kollischer Nordwest'...

Erneuerungen. Die Stadterweiterungen, die am vergangenen...

